



Erste Kunstwerke entstehen



1 Höhlenmalerei aus Lascaux in Frankreich, etwa 15 000 bis v. Chr.

Die Kunst der Höhlenmalerei

Gegen Ende der Altsteinzeit entstanden erste Kunstwerke der Menschen, die bis heute erhalten geblieben sind.

In Europa finden sich besonders in Spanien und Frankreich viele Höhlenmalereien, die zum Teil 30 000 Jahre alt sind. Berühmt sind die Höhlen von Altamira in Spanien sowie in Lascaux und im Ardècheetal in Frankreich. In Afrika und Australien fand man Felsenbilder, die 60 000 Jahre alt sind.

Die Malereien zeigen zumeist Tiere wie Wildpferde, Hirsche oder Rentiere aus der Umgebung des Altsteinzeit-Menschen. Die starke Abhängigkeit der Jäger von den Tieren lässt die Forscher vermuten, dass die Bilder einen Jagdzauber darstellen sollten.

Zur Herstellung der Felsenbilder wurden als Farben Ocker oder Holzkohle aus der Umgebung des Lagerplatzes genutzt. Man nimmt an, dass die Farben mit Bindemitteln wie Blut oder Pflanzensaft vermischt wurden. Vermutlich wurden sie dann mit Fingern oder einer Art von Pinseln aus Tierhaar auf die Felsenwand aufgetragen. Anfangs wurden nur die Wände im Eingangsbereich von Höhlen bemalt.

In Lascaux fanden Forscher 25 000 Jahre alte Öllampen aus Stein. Sie wurden mit brennendem Tierfett gefüllt und halfen, weiter in das Höhleninnere vorzudringen. Vielleicht entstanden hier Bilder, die nur wenige Menschen sehen durften, weil ihnen Zauberkraft zugesprochen wurde.

Weitere Kunstwerke

An vielen Lagerplätzen in ganz Europa stieß man auf Figuren aus Kalkstein, Knochen oder Elfenbein. Häufig wurden Frauen mit stark betonten Körperformen dargestellt. Die Forscher vermuten, dass die Figuren in einem Fruchtbarkeitskult Verwendung fanden.

Daneben entdeckten Forscher Figuren, die halb Mensch und halb Tier waren. Welchem Zweck sie dienten, ist bislang unklar.

An Lagerplätzen fanden sich auch Schmuckanhänger aus Muscheln, Tierzähnen und Schneckenhäusern. Sie zeigen, dass sich bereits Menschen der Altsteinzeit gerne schmückten.

In Höhlenbereichen wurden kleine Flöten gefunden. Auf Felswänden entdeckte man Darstellungen, die als Tanzszenen gedeutet werden können.

- 1 Suche im Atlas das Ardècheetal, Lascaux und Altamira. Sind die Höhlen eingezeichnet?
- 2 Beschreibe, wie in der Altsteinzeit eine Höhlenmalerei angefertigt wurde.
- 3 Auf dieser Doppelseite und auf der vorherigen Seite sind Tiere abgebildet. Malt diese Tiere.
- 4 Ihr könnt auch gemeinsam ein großes Höhlenbild für den Klassenraum malen. Die Anleitung steht auf dieser Seite.

So könnt ihr eine Höhlenmalerei für euren Klassenraum anfertigen:

Bei der Herstellung eines Höhlenbildes ist es besonders wichtig, möglichst natürliche Farbstoffe wie Kreide oder Erdfarben zu verwenden. Nur so kann der Eindruck eines echten Höhlenbildes erreicht werden. Schließlich kannten die Menschen der Altsteinzeit keine Neonfarben!

Du kannst die Arbeit in verschiedene Arbeitsschritte aufteilen:

1. Schritt: Suche eine freie, saubere Wandfläche in deinem Klassenraum.
2. Schritt: Wähle Bildvorlagen aus Büchern oder Zeitschriften.
3. Schritt: Stelle mit einem Fotokopierer aus diesen Bildvorlagen Folien her.
4. Schritt: Projiziere diese Folien-Bilder mit einem Tageslichtprojektor an die Wand.
5. Schritt: Zeichne den Umriss nach und male die Figuren sorgfältig aus.

Du solltest die Arbeit gemeinsam mit anderen Schülern planen und aufteilen.



2 Figur eines Löwenmenschen aus der Höhle Lonetal in Baden-Württemberg, etwa 35 000 v. Chr.



Wie die Höhle von Lascaux geschienen wurde.

Die Höhlenmalerei ist eine Form der Darstellung von Geschichten und Ereignissen aus vergangenen Zeiten. Es ist nicht einfach, die Zeichen richtig zu deuten, jedoch sind die Geschichtsforscher auf dem besten Wege, die Geheimnisse zu entschlüsseln.